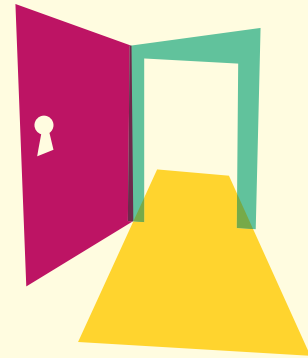


... IST ES WIE MIT EINER OFFENEN TÜR

GEISTLICHE IMPULSE ZUR GEMEINSAMEN VISION

AUSZUG AUS UNSERER GEMEINSAMEN VISION

MIT EINEM SEGENSORT IST ES WIE MIT EINER OFFENEN TÜR:
Sie steht für Begegnung und Gastfreundschaft. Aus der Erfahrung heraus, dass uns bei Gott jederzeit eine Tür offen steht, halten wir es ebenso. Wir laden Gäste ein und gehen selbst in Freiheit durch die offene Tür hinaus, um an anderen Orten zu Gast zu sein, zu lernen und Erfahrungen einzubringen. Wir suchen Begegnung und Austausch in den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten und bringen uns in gesellschaftliche Prozesse aktiv ein. Wir sind offen für Kritik. Wir sind uns der Verantwortung unserer Sendung bewusst und gestalten die Türschwelle deshalb barrierefrei, um allen den Ein- und Ausgang zu ermöglichen.



VON JUTTA SCHWARZMÜLLER, SEELSORGE IN KINDERTAGESSTÄTTEN - SPEYER

MACHT DIE TÜREN WEIT

EINE RELIGIONSPÄDAGOGISCHE EINHEIT NACH DEM WEG DER RPP

MATERIAL: ROTE TÜCHER, KLEINE RUNDTÜCHER, ZIMBEL, KERZE, BROT, KÖRBCHEN, LEGEMATERIAL

ZUSAMMENKOMMEN

Begrüßungsritual:

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis und werden eingeladen, in Ruhe mit den Augen im Kreis von einem Kind zum anderen zu wandern. Wer sitzt heute mit in unserem Kreis?

Der/ die Erzieher*in nennt jedes Kind beim Namen. Da ist die/der ...

Wir sind miteinander da und wir grüßen links und rechts unsere Nachbarn, indem wir einander sagen: Hallo, ich freu mich, dass du da bist.

GESTALTEN UND ERZÄHLEN

In die Mitte wird mit 4 roten Tüchern eine Tür gelegt.

Die Kinder nennen Assoziationen.

Wir sind heute schon durch einige Türen gegangen ... die Türen zu Hause und hier ..., durch manche Türen gehen wir gerne ..., durch andere weniger gerne.

Es gibt Türen, die offen sind (dabei die Arme auseinanderstrecken)
und Türen, die verschlossen sind (die Arme vor der Brust überkreuzen).

Manche Türen können wir selbst öffnen, andere werden uns geöffnet ... wer hat eine Tür für euch geöffnet und sich gefreut, dass ihr gekommen seid?

Durch welche Tür würdet ihr denn gerne einmal gehen? Wer sollte hinter der Tür auf euch warten?

Wem würdet ihr gerne die Tür öffnen?

>>

Übung:

Es folgen vier kleine Sinnesübungen. Je nach Anzahl der Kinder ist es sinnvoll, die Wiederholungen bei den ersten drei Übungen zu begrenzen und darauf hinzuweisen, dass alle im Laufe der Übung „drankommen“. Lediglich die letzte Übung ist einmalig.

- Hören** Ein Kind darf sich in die Tür stellen und schließt die Augen.
Du stehst in der Tür, es wird still, was wirst du hören?
Eine Zimbel leise anschlagen. Wenn der Ton verklungen ist, darf das Kind die Augen öffnen.
Anschließend die Zimbel auf der Tür ablegen.
- Sehen** Ein Kind tritt in die Tür und schließt die Augen.
Was wirst du wohl sehen?
Eine brennende Kerze in sicherem Abstand vor die Augen des Kindes halten.
Sobald es die Wärme „sieht“, darf es die Augen öffnen.
Die Kerze auf der Tür abstellen.
- Spüren** Ein Kind stellt sich in die Tür und schließt die Augen.
Was wirst du spüren?
Ein anderes Kind aus dem Kreis nähert sich ihm, ohne es zu berühren.
Sobald das Kind die Nähe des anderen spürt, darf es die Augen öffnen.
- Empfangen** Ein Kind steht mit geschlossenen Augen in der Tür.
Du stehst in der Tür und wartest, deine Hände sind geöffnet.
Ein Korb mit einem Stückchen Brot darin in die Hand geben.
Sobald das Kind in seinen Händen das Brotkörbchen empfangen hat, darf es die Augen öffnen und das Körbchen auf der Tür abstellen.

Die Tür in unserer Mitte ist offen für uns.

Wir haben unsere Ohren geöffnet und unsere Augen aufgemacht – wie Türen.

Wir haben den anderen gespürt und unsere Hände bereitgehalten und empfangen.

Wir selbst können wie eine offene Tür sein.

DEUTEN

- Gebet:** Guter Gott, wir gehen durch viele offene Türen. Türen, die uns geöffnet werden, wo wir willkommen sind. Hilf uns, dass wir unsere Herzenstür öffnen.
Lass uns mit offenen Ohren hinhören, auf die leisen Stimmen, die guten Worte, die man uns zusagt, aber auch auf die Rufe, die uns um Hilfe bitten.
Lass uns mit offenen Augen das Schöne und Bunte in dieser Welt schauen, aber auch die sehen, die in Not sind und Hilfe brauchen.
Lass uns mit offenen Händen mit anpacken, streicheln, umarmen, aber auch mit anderen teilen.
Guter Gott, gib uns ein offenes Herz, damit wir unsere Türen für andere und für dich öffnen.

GESTALTEN

Jedes Kind erhält ein kleines Rundtuch, dies wird um die Tür abgelegt und darauf darf das Kind mit Legematerial „seine“ offene Tür gestalten.

- LIED** Viele Tore gibt's zum Leben, viele Türen gehen auf